

KURZE MUSIKGESCHICHTE

Sehr kurze Musikgeschichte, viele der hervorgehobenen Textteile sind Schlagworte, unter denen man im Lexikon Weiteres findet.

1. Vom Ursprung der Musik

Abgesehen von **Tierlauten** (z.B. Gesang der Vögel) kann die **menschliche Stimme** als erstes „Musikinstrument“ angesehen werden. Sie diente nicht nur der **zwischenmenschlichen Verständigung**, sondern auch der Anrufung einer imaginären **Dämonen- und Geisterwelt**.

Musikinstrumente spielten eine bedeutende Rolle in der Entwicklung frühgeschichtlicher Kulturen.

Schlag-, Blas- und Saiteninstrumente wurden in prähistorischen Zeiten aus **natürlichen Materialien** wie Holz, Stein, Knochen, Häuten, Sehnen, Fruchtschalen usw. angefertigt.

2. Altertum

Auch wenn es schriftliche Zeugnisse gibt von der teilweise sehr grossen Bedeutung, die der Musik beigegeben wurde, ist kaum Musik überliefert, auch nicht aus der Blütezeit grosser Kulturen wie in **Ägypten, Mesopotamien, Israel**. Für das klassische Altertum, die **Antike Griechenlands** und **Roms**, gilt dasselbe.

Die Musik war im Wesentlichen **einstimmig**.

3. Mönche, Musikanten, Minnesänger

Der **frühchristliche Gesang** war **einstimmig, lateinisch** und **ohne Instrumentalbegleitung**.

Papst Gregor I. fasste musikalisches Gesangsgut seiner Zeit zusammen und brachte die frühchristliche **Liturgie** um **600 n. Chr.** in eine neue Ordnung („**Gregorianische Choräle**“).

Die **Klöster** waren zur Zeit der **Völkerwanderung** in Europa die wichtigsten Pflegestätten musikalischer Überlieferung. Das **Rittertum** wurde im **Mittelalter** zum Träger einer neuen Kultur. **Spielleute** und **fahrende Sänger** („**Minnesänger**“) verbreiteten die Musik des Rittertums in der ganzen Welt.

Die mittelalterlichen Tonleitern (dorisch, phrygisch, lydisch, mixolydisch etc.) nennt man **Kirchentonarten**.

Zu den bekanntesten Minnesängern im deutschen Sprachraum gehörten **Walter von der Vogelweide** und **Oswald von Wolkenstein**.

4. Aufbruch in die Neuzeit

Unter **Renaissance** versteht man die **Wiederbelebung** des geistigen und kulturellen Lebens im **15. und 16. Jhd.** in Europa.

Die bedeutendsten **Komponisten** der Renaissancezeit wirkten in den **Niederlanden**, in **Italien**, **Deutschland**, **Österreich**, **Spanien** und **England**.

Heinrich Isaac stammte aus den Niederlanden, wirkte in Florenz und später **am Hofe von Kaiser Maximilian I. in Innsbruck**.

Die **Hofkapelle Kaiser Maximilians I.** zählte im 16. Jhd. zu den **besten Orchestern Europas** und galt als Vorbild für viele andere Instrumentalensembles an europäischen Fürstenhöfen.

Die **erste Notendruckpresse** wurde **1498** vom Italiener **Petrucchi** erfunden und leitete ein neues Zeitalter musikalischer Kommunikation zwischen den Menschen ein.

In der Renaissance stand die Kunst der **Polyphonie (mehrstimmiges Musizieren)** in ihrer höchsten Blüte. Prinzip war die Selbständigkeit der Stimmen im Gegensatz zur **Homophonie (Melodie über harmonischem Untergrund)** in der Folgezeit.

5. Barockzeitalter

Mit **Barock** bezeichnen wir heute die künstlerischen und kulturellen Erscheinungsformen des **17. Jhdts. bis zur Mitte des 18. Jhdts.** In diesem Zeitraum erlebten **Baukunst, Malerei** und **Musik** eine geradezu **verschwenderrische Förderung** durch **aristokratische Geldgeber** (fürstliche und königliche Machtentfaltung).

Die **hohe Kunst des Instrumentenbaus** (Streichinstrumente, Orgel...) inspirierte Komponisten zu neuen, kühnen Werken, in denen die **Klangfarbe** („Sound“) als neues Element in den Vordergrund trat.

Bedeutende Komponisten:

- **Georg Friedrich Händel**: Feuerwerksmusik, Wassermusik, Opern ...
- **Johann Sebastian Bach**: Brandenburgische Konzerte, Kirchenmusik, Klavierwerke ...
- **Antonio Vivaldi**: Die 4 Jahreszeiten, Concerti

6. Die Wiener Klassik

Der Ausbruch der **Französischen Revolution** im Jahre **1789** erschütterte das politische und gesellschaftliche Leben ganz Europas. Mit dem Wahlspruch „**Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit**“ leitete sie ein Umdenken im Bewusstsein der Menschen ein, das auch in der Musik spürbar wird.

An einer neuen, besseren **Gesellschaftsordnung** mitzuwirken, das Gewissen der Menschen aufzurütteln, ihnen auch mit musikalischen Mitteln einen Weg in die Zukunft zu weisen, sahen auch die Komponisten der Klassik als wichtige Aufgabe an.

Bedeutende Komponisten:

- **Joseph Haydn:** über 100 Sinfonien, Instrumentalkonzerte, Opern, Oratorien
- **Wolfgang Amadeus Mozart:** 41 Sinfonien, Opern, Messen, Instrumentalkonzerte
- **Ludwig van Beethoven:** 9 Sinfonien, 1 Oper „Fidelio“, Instrumentalkonzerte, Klavierwerke

Während **Haydn** den Grossteil seines Lebens im Dienste eines **fürstlichen Auftraggebers** (Fürst Esterhazy in Eisenstadt) verbrachte, und **Mozarts** Versuch, als unabhängiger Künstler in Wien zu leben, an **finanziellen Problemen** nahezu scheiterte, gelang es **Beethoven** (mit Hilfe adeliger Gönner) erstmals in der Geschichte der Musik, als „**freischaffender Künstler**“ seinen Lebensunterhalt zu bestreiten.

7. Biedermeier und Romantik

Die Zeit nach dem **Wiener Kongress (1814)** wird in Österreich Biedermeier genannt.

Die **Abkehr vom politischen Alltag** und die **Flucht ins häusliche Privatleben** sind typische Erscheinungen jener Epoche, die vom **Polizeistaat Metternichs** beherrscht wurde.

In der Romantik entstehen neue, **phantasievolle** Werke, deren **poetischer** und **stimmungsgeladener** Inhalt wichtiger wird, als eine vorgegebene Form.

Politisch unterdrückte Nationen in Europa werden sich ihres kulturellen Eigenwertes bewusst.

Die **technische Verbesserung des Instrumentenbaus** und die Einrichtung des **öffentlichen Konzertwesens** begünstigte das Entstehen des **Virtuosentums**.

Bedeutende Komponisten:

- **Franz Schubert (A):** über 600 Lieder, 8 Sinfonien, Kammermusik ...
- **Anton Bruckner (A):** 9 Sinfonien, Orgelwerke, Messen ...
- **Richard Wagner (D):** Opern: „Der fliegende Holländer“ ...
- **Giuseppe Verdi (I):** Opern: „Aida“, „Nabucco“ ...
- **Franz Liszt (H):** Klavierwerke, Sinfonische Dichtungen ...
- **Anton Dvorak (CZ):** Sinfonien, („Aus der neuen Welt“) ...
- **Friedrich Smetana (CZ):** Opern, Sinfonische Dichtungen, („Moldau“) ...
- **Peter Tschaikovsky (RUS):** Sinfonien, Ballette („Nussknacker“, „Schwanensee“ ...), Klavierkonzerte ...

8. Aufbruch in die Moderne

- **Impressionismus.** In seiner **stimmungsbetonten Naturzuwendung** ist der Impressionismus ein letzter Ausläufer der musikalischen Romantik. Impressionistische Musik hat eine Vorliebe für **zarte Klänge, verschleierte Rhythmen** und neue, **ungewohnte Klangfarben**.

Komponisten:

- **Claude Debussy:** Nachmittag eines Faun, Klavierwerke ...
- **Maurice Ravel:** Bolero, Orchesterfassung Bilder einer Ausstellung, Klavierwerke ...
- **Expressionismus.** Der **1. Weltkrieg** hatte Europa in ein Trümmerfeld verwandelt. **Not, soziales Elend** und **Arbeitslosigkeit** bestimmten die politischen Auseinandersetzungen der Menschen. Die **Errungenschaften der Technik** (Auto, Radio, Telefon, Flugzeug ...) veränderten das Gesicht der Erde. Charakteristisch für den musikalischen Expressionismus sind **häufige Taktwechsel, dynamische Gegensätze, grelle Klangfarben** und „**schräge**“ Harmonien.

Komponisten:

- **Igor Strawinsky:** Sacre du Printemps, Feuervogel ...
- **Serge Prokofiew :** Krieg und Frieden, Peter und der Wolf ...
- **Carl Orff:** Carmina Burana ...
- **Richard Strauss:** Opern, Sinfonische Dichtungen, („Also sprach Zarathustra“ ...) ...
- **Zwölftonmusik – serielle Musik**
Nach den Regeln des „Erfinders“ Schönberg stehen dem Komponisten **zwölf gleichwertige Töne** zur Verfügung. Strikte Vermeidung des bisher gültigen Dur-Moll-Systems.

Komponisten:

- **Arnold Schönberg, Alban Berg, Anton von Webern**